

Betriebsrats- information



20. April 2020

DIAKONIEWERK OBERÖSTERREICH

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Kollektivvertragsverhandlungen sind abgeschlossen, es wurde, angelehnt an den SWÖ-KV, eine Vereinbarung für 3 Jahre getroffen.

Kollektivvertragsabschluss für 2020

1. Erhöhung der Gehälter und Zulagen um 2,7 % rückwirkend mit 1. Feb. 2020
2. Gefahrenzulage: für alle Mitarbeiter*innen, die im Zeitraum von 16. März 2020 bis 30. Juni 2020 in unmittelbarem persönlichen Klient*innenkontakt stehen bzw. gestanden sind, soll eine Zulage in Höhe von 500 Euro ausbezahlt werden. Die Rahmenbedingungen über die Gewährung der Zulage wie z.B. eine allfällige Aliquotierung müssen noch in einer Sozialpartnervereinbarung geregelt werden.

Kollektivvertragsabschluss 2021 und 2022

Mit 1. Jänner 2021 werden Gehälter und Zulagen um die durchschnittliche Inflationsrate von November 2019 bis Oktober 2020 plus 0,6 % erhöht.

Mit 1. Jänner 2022 erfolgt für Mitarbeiter*innen im Diakoniewerk eine Reduktion der kollektivvertraglichen Normalarbeitszeit von 38 auf 37 Wochenstunden. Für Mitarbeiter*innen, die bereits per 31. Dezember 2021 nicht mehr als 37 Wochenstunden arbeiten, ändert sich an ihrer vertraglichen Wochenarbeitszeit nichts, die Arbeitszeitverkürzung wirkt sich für sie in einer Entgelterhöhung von 2,7% aus.

Für das Verhandlungsteam seitens des Zentralbetriebsrates:

Thomas Lamprecht-Lasinger, MA
Marion Ellersdorfer
Klaus Brandhuber

